

# Kontakt / Information

**Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.**  
**Gastfamilien**

## Ansprechpersonen:

Jeanette Jäger (Verwaltung)  
Am Clef 58 | 42275 Wuppertal  
Tel. 0202 389033121 | Fax 0202 70516880  
jeanette.jaeger@caritas-wsg.de  
gastfamilien@caritas-wsg.de

Martina Cords  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Systemisch-psychoanalytische Beraterin  
Mobil 01702602886  
martina.cords@caritas-wsg.de

Eleonore Wieland  
Dipl.-Sozialarbeiterin  
Familientherapeutin  
Mobil 01752679711  
eleonore.wieland@caritas-wsg.de

**Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig.**  
Sie haben Anregungen oder Kritik?  
Sprechen Sie uns gerne an!

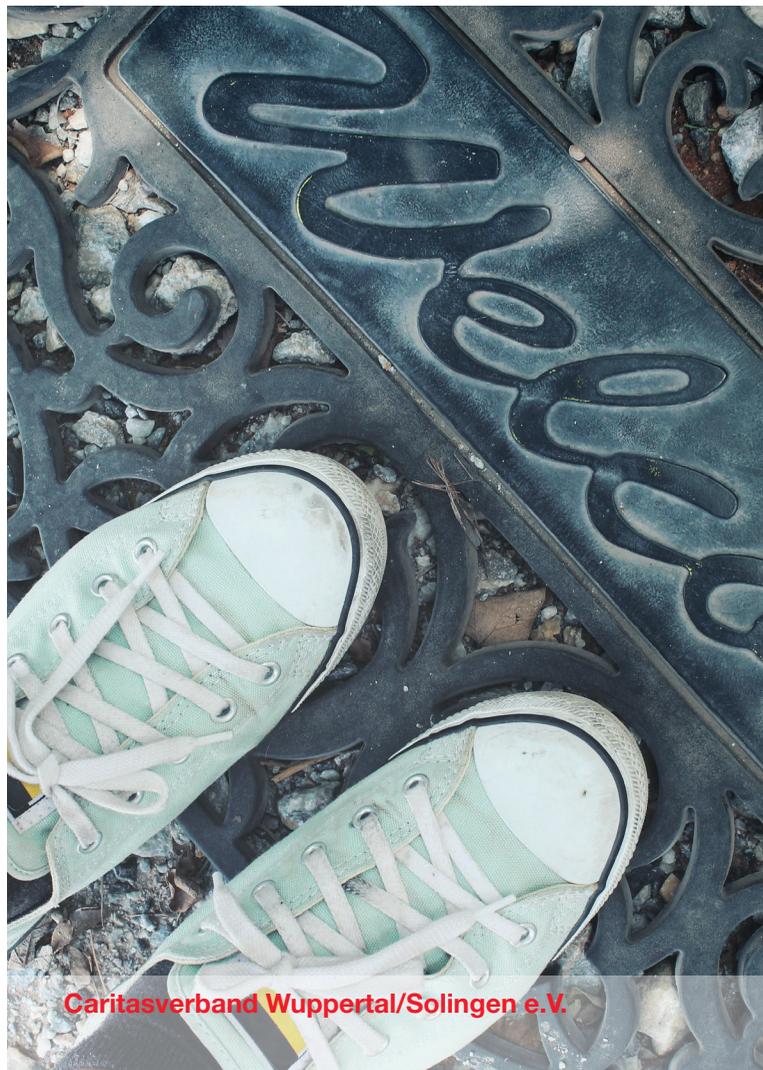


[www.caritas-wsg.de](http://www.caritas-wsg.de)

Hilfen für  
Jugendliche



**Werden Sie Gastfamilie**  
**Geben Sie Jugendlichen ein Zuhause**



Stand: November 2022 / Titelfoto: AdobeStock\_Successo Images, Foto innen: AdobeStock\_Drobot Dream

**Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V.**

# Neue Chancen für Jugendliche

## Das Angebot „Gastfamilien“

nimmt Jugendliche in den Blick, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in ihrer Familie leben können. In den Gastfamilien finden Jugendliche ab 13 Jahren stabile Strukturen, Orientierung, Verlässlichkeit und Unterstützung. Dabei steht die Begleitung des Jugendlichen in ein selbstständiges Leben im Fokus. Das Wohnen in einer Gastfamilie ist auf einen überschaubaren Zeitraum begrenzt und endet in der Regel mit der Volljährigkeit.



## Für Jugendliche suchen wir

Familien, Paare, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen, die

- in Solingen oder im Umkreis von Solingen leben
- geeignete Räumlichkeiten haben
- private oder berufliche Erfahrungen im Zusammenleben mit Jugendlichen gesammelt haben
- bereit für eine enge Zusammenarbeit mit pädagogischen Fachkräften, Jugendamt und Behörden sind.
- finanziell selbst abgesichert sind

# Fachliche Unterstützung

## Für Gastfamilien bieten wir

einen Fachdienst, der für den gesamten Ablauf der Maßnahme zuständig ist, von der Akquise, über die Vermittlung bis zur ständigen Fachbegleitung der Familien.

Für die Gastfamilien ist sichergestellt, dass sie die Maßnahmedauer durch eine/n feste/n Mitarbeiter/-in betreut und begleitet werden. Hierzu zählen zum Beispiel Hausbesuche, Krisenintervention, Fachberatung in Erziehungsfragen und die Übernahme der Außenkontakte wie zum Jugendamt und der Herkunftsfamilie.

## Das Jugendamt zahlt

- Sachkosten für den Lebensunterhalt des jungen Menschen
- angemessene Vergütung für den Aufwand der Gastfamilie
- Personal- und Sachkosten des Fachdienstes

*„Ich bin mit vierzehn schwanger geworden und meine Familie kam damit überhaupt nicht klar. Die Gastfamilie hat mir die Chance gegeben, erwachsen zu werden und gleichzeitig Mutter zu sein.“ Janine (18)*

*„Mit elf Jahren habe ich zum ersten Mal bemerkt, dass der Alkoholkonsum meiner Eltern nicht normal ist. Mit dreizehn habe ich es dann dort nicht mehr ausgehalten. Seitdem lebe ich in einer Gastfamilie und finde sehr gut, wie es jetzt ist.“ Christoph (17)*

*„Als unbegleiteter Flüchtling kam ich vor drei Jahren nach Deutschland. Seit zwei Jahren lebe ich bei meinen Gasteltern und fühle mich wie ein Familienmitglied. Das gemeinsame Kochen hat mir sehr viel Spaß gemacht und dadurch habe ich viel Deutsch lernen können. Mit meinen älteren (Stief-)Brüdern verstehe ich mich sehr gut. Mit diesen gehe ich gerne zum Fußball.“ Ibrahim (15)*